Beschlussprotokoll des Grossen Rates des Kantons Graubünden

Montag, 10. Juni 2013
Eröffnungssitzung

Vorsitz:	Standespräsidentin Elita Florin-Caluori / Standesvizepräsident Hans Peter Michel		
Protokollführer:	Domenic Gross		
Stellvertretung:	Monigatti Dario, Brusio	für	Plozza Rodolfo, Brusio (†)
	Degonda Erwin, Trun	für	Candinas Martin, Rabius
	Schlatter Thomas, Chur	für	Rathgeb Christian, Chur
	Deplazes Beat, Chur	für	Gasser Josias F., Chur
	Hensel Thomas, Chur	für	Hartmann Jann, Chur
	Motti Florio, St. Moritz	für	Bezzola Duri, Samedan
	Nicolay Peter, Bergün	für	Barandun Jakob, Filisur
	Bürgi-Büchel Jeanette, Zizers	für	Nigg Ernst, Landquart
	Müller Marco, Haldenstein	für	Nick Reto, Igis
	Grünenfelder Hunger Irene, Maienfeld	für	Krättli-Lori Susanne, Malans
	Müller Emil, Susch	für	Bezzola Jachen, Zernez
	Niederberger-Schwitter Karin, Malix	für	Hitz-Rusch Brigitta, Churwalden
	Hauser Gerhard, Ramosch	für	Steck-Rauch Leta, Strada
	Buchli Retus, Felsberg	für	Furrer-Cabalzar Lucrezia, Felsberg
	Preisig Bruno, Molinis	für	Waidacher Ludwig, Arosa
	Meuli Hans Martin, Chur	für	Kollegger Andy, Chur
	---	für	Fallet Georg, Müstair
	Däscher Peter, Davos Platz	für	Stiffler Rico, Davos Platz
	Berther Clemens, Segnas	für	Berther Heinrich, Disentis/Mustér
Präsenz:	anwesend 118 Mitglieder		
	entschuldigt: Vetsch (Klosters)		
Sitzungsbeginn:	14.00 Uhr		

---

1. Geschäftsberichte

Kantons- und Verwaltungsgericht sowie Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte und der Notariatskommission

Präsident der Kommission für Justiz und Sicherheit:	Cavegn
Präsident Kantonsgericht:	Brunner
Präsident Verwaltungsgericht:	Meisser

Antrag KJS
Genehmigung der Jahresberichte 2012 des Kantons- und Verwaltungsgerichts, der Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte sowie der Notariatskommission.

Beschluss

Der Grosse Rat genehmigt, auf Antrag der Kommission für Justiz und Sicherheit, die Jahresberichte 2012
- des Kantonsgerichts
- des Verwaltungsgerichts
- der Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte
- der Notariatskommission

mit 110 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung.

Gebäudeversicherung Graubünden und Kantonale Elementarschadenkasse

Sprecherin der GPK: Casutt-Derungs Silvia

Antrag GPK
Kenntnisnahme der Jahresberichte und der Jahresrechnungen 2012 der Gebäudeversicherung Graubünden und der Kantonalen Elementarschadenkasse.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis von den Jahresberichten und den Jahresrechnungen 2012 der Gebäudeversicherung Graubünden und der Kantonalen Elementarschadenkasse.

Graubündner Kantonalbank

Sprecher der GPK: Pedrini

Antrag GPK
Kenntnisnahme vom Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht und der Jahresrechnung 2012 der Graubündner Kantonalbank.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht und der Jahresrechnung 2012 der Graubündner Kantonalbank.

Grischelectra AG

Sprecher der GPK: Pedrini

Antrag GPK
Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2011/2012 der Grischelectra AG.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2011/2012 der Grischelectra AG.

Psychiatrische Dienste Graubünden

Sprecher der GPK: Heinz

Antrag GPK
Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 der Psychiatrischen Dienste Graubünden.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 der Psychiatrischen Dienste Graubünden.

Bildungszentrum Gesundheit und Soziales

Sprecher der GPK: Kollegger (Malix)

Antrag GPK
Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales.

Hochschule für Technik und Wirtschaft

Sprecherin der GPK: Meyer-Grass

Antrag GPK
Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 der Hochschule für Technik und Wirtschaft.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 der Hochschule für Technik und Wirtschaft.

Pädagogische Hochschule Graubünden

Sprecherin der GPK: Brandenburger

Antrag GPK
Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 der Pädagogischen Hochschule Graubünden.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 der Pädagogischen Hochschule Graubünden.

Kantonale Pensionskasse Graubünden

Sprecher der GPK: Pedrini

Antrag GPK
Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 der Kantonalen Pensionskasse Graubünden.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 der Kantonalen Pensionskasse Graubünden.

Sozialversicherungsanstalt Graubünden

Sprecher der GPK: Zanetti

Antrag GPK
Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 der Sozialversicherungsanstalt Graubünden.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 der Sozialversicherungsanstalt Graubünden.

Rhätische Bahn

Sprecher der GPK: Pedrini

Antrag GPK
Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 der Rhätischen Bahn.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2012 der Rhätischen Bahn.

2. Geschäftsbericht und Staatsrechnung 2012

Präsidentin der GPK:	Gartmann-Albin
Präsident der Kommission für Staatspolitik und Strategie:	Claus
Regierungsvertreter:	Trachsel, Cavigelli, Jäger, Rathgeb, Janom Steiner
Präsident Kantonsgericht:	Brunner
Präsident Verwaltungsgericht:	Meisser

A. Erfolgskontrolle Jahresprogramm 2012

I. Eintreten

Antrag KSS und Regierung
Eintreten

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

II. Detailberatung

Antrag KSS und Regierung
1. Die Erfolgskontrolle des Jahresprogrammes 2012 (ab Seite 9) zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss
1. Der Grosse Rat nimmt von der Erfolgskontrolle des Jahresprogrammes 2012 (ab Seite 9) Kenntnis.

Schluss der Sitzung: 18.15 Uhr

Es sind folgende Vorstösse eingegangen:

Anfrage Peyer betreffend Umfang der Wirtschaftsförderung durch Steuererleichterungen und Steuererlasse

Im Rahmen der Bestimmungen des kantonalen Wirtschaftsentwicklungsgesetzes kann der Kanton mit verschiedenen Massnahmen die Ansiedlung und den Erhalt von Unternehmen und damit verbunden von Arbeitsplätzen im Kanton Graubünden fördern.

Eine mögliche Massnahme zur Ansiedlung oder zur Erhaltung einer Unternehmung im Kanton Graubünden sind zudem steuerliche Massnahmen, sei dies in Form von Steuererleichterungen oder Steuererlassen. Es liegt in der Natur der Sache, dass diese für die Bürgerinnen und Bürger nicht transparent sind. Auch der Grosse Rat hat kaum die Möglichkeit, die damit verbundenen Steuerausfälle zu erfahren.

Die Unterzeichneten fragen deshalb die Regierung an:

1. Für wie viele Unternehmen, aufgeschlüsselt nach Sektoren/Branchen und Regionen, wurden in den vergangenen 5 Jahren
   a. Steuererleichterungen
   b. Steuerbefreiungen
   gewährt?
2. Wie hoch waren die dadurch erfolgten Steuerausfälle, aufgeschlüsselt nach Kanton und Gemeinden, durch
   a. Steuererleichterungen?
   b. Steuerbefreiungen?
3. Welches waren der höchste, der tiefste, der Median- und der durchschnittliche Betrag, der durch
   a. Steuererleichterungen
   b. Steuerbefreiungen
   erlassen worden ist?
4. Wie viele Unternehmen und wie viele Arbeitsplätze konnten dadurch im Kanton Graubünden
   a. neu angesiedelt oder
   b. erhalten werden?
5. Welche Bestrebungen und Massnahmen sind in diesem Rahmen für die kommenden 5 Jahre geplant?

Peyer, Müller (Davos Platz), Pfenninger, Baselgia-Brunner, Bucher-Brini, Frigg-Walt, Gartmann-Albin, Jaag, Locher Benguerel, Noi-Togni, Pult, Thöny, Trepp, Deplazes, Hensel, Monigatti

Interpellanza Rosa concernente colonne lungo la A13 in Mesolcina

Domenica 12 maggio e domenica 2 giugno 2013, dalle prime ore del pomeriggio fino a tarda sera, lungo l'autostrada A13 in Mesolcina si sono formate colonne di veicoli di proporzioni mai viste in passato. A tratti le colonne raggiungevano o addirittura superavano i 20 km! Per ordine della Polizia, l'utilizzo della strada cantonale era per contro riservato al traffico locale e quale via d'emergenza per eventuali interventi di polizia, pompieri e ambulanza. Molti automobilisti residenti nella regione o diretti in Mesolcina sono rimasti intrappolati nel traffico di transito per ore e dal profilo puramente ambientale le conseguenze sono facilmente immaginabili, specie in una regione dove la qualità dell'aria già è preoccupante.

Stando a informazioni e segnalazioni varie, prima della diramazione A2-A13, e precisamente tra Bellinzona sud e Bellinzona nord, un cartello indicava 10 km di coda al San Gottardo, mentre nessuna indicazione figurava per la A13 via San Bernardino, allorquando i km di colonna in Mesolcina erano sensibilmente maggiori. Alla radio è inoltre più volte stata consigliata la tratta del San Bernardino quale alternativa al San Gottardo.

È lecito chiedersi se tale (dis)informazione sia da attribuire a negligenza o volutamente fuorviante.

Domande al Governo:

1. Il Governo è a conoscenza della situazione venutasi a creare lungo la A13 in Mesolcina domenica 12 maggio e domenica 2 giugno 2013?
2. Il Governo ritiene opportuno chiarire con le istanze competenti (USTRA, Cantone Ticino, ViaSuisse e tramite essa i media, ecc.) il motivo dell'assenza di informazioni agli automobilisti sulle condizioni viarie lungo la A13 e il perché via radio sia più volte stato consigliato il percorso alternativo via San Bernardino malgrado gli oltre 20 km di colonna?
3. Il Governo sarebbe disposto, all'occorrenza, a studiare e mettere in atto misure per evitare possibilmente il ripetersi di simili situazioni?

Rosa, Fasani, Pedrini, Albertin, Bondolfi, Bucher-Brini, Campell, Casty, Clalüna, Claus, Della Vedova, Engler, Frigg-Walt, Gartmann-Albin, Gunzinger, Hartmann (Champfèr), Heiz, Holzinger-Loretz, Jenny, Koch (Tamins), Kunz (Coira), Michael (Castasegna), Noi-Togni, Papa, Parolini, Peyer, Pfenninger, Pult, Righetti, Tenchio, Trepp, Troncana-Sauer, Wieland, Zanetti, Buchli (Felsberg), Hauser, Monigatti, Motti, Nicolay

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Die Standespräsidentin: Elita Florin-Caluori

Der Protokollführer: Domenic Gross